

Ubuntu e.V. hat eine Reisplantage im Gebiet der Kasuna Primary school gepachtet, auf welcher in 3 Monaten etwa 40 große Säcke Reis als Grundnahrungsmittel für die Schulspeisung geerntet werden können.

Die von Ubuntu e.V. neu erstellte Schulküche wurde mit energieeffizienten Kochherden ausgestattet, um nachhaltig und umweltbewusst zu arbeiten.

Die Mitarbeiter der Schulküche in Kasuna haben ein Gesundheitsattest und wurden bewusst aus sozial schwachen Familien ausgewählt, um Lebensperspektive für arme Menschen zu ermöglichen.



## Ubuntu e.V.

Birkhahnweg 6  
Tel: +49 821 9075848  
Mail: [ubuntu-hilfe@gmx.de](mailto:ubuntu-hilfe@gmx.de)  
[www.ubuntu-hilfe.org](http://www.ubuntu-hilfe.org)

86316 Friedberg  
Fax: +49 821 6080691

Vorstand: Dr. Tobias Lutz, Brenda Orimba-Lutz, Petra Thorwart, Gisela Vermeulen

**Spendenkonto: 250 508 827**

**Stadtsparkasse Augsburg: BLZ 72050000**

**Stichwort: Schulspeisung**

Ich möchte die Schulspeisung eines Schulkindes mit einem Dauerauftrag von (\_\_\_ Euro) 30 Euro monatlich unterstützen.

Der Dauerauftrag ist jederzeit kündbar!

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen am Jahresende unaufgefordert zugeschickt.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Tel., E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Sie können das Ubuntu-Schulspeisungsprogramm auch durch eine einmalige Spende auf obiges Konto unterstützen!**



## Ubuntu-Schulspeisungsprogramm an der Kasuna Primary School in Kenya



### Aktion Ubuntu

**Gegen** – Armut und Hunger

**Gegen** – Bildungsmangel

**Gegen** – Krankheit

**Wie Sie mit 1 Euro pro Tag einem Kind in Kenya eine nahrhafte Mahlzeit und damit eine Chance auf Bildung ermöglichen!**



Nahrungsmittelknappheit und steigende Lebensmittelpreise zwingen die Menschen ganz besonders in Ostafrika zu drastischen Entscheidungen: Sie nehmen ihre Kinder aus der Schule, um Geld zu sparen.

In den Ländern subsahara Afrikas gehen aus diesem Grund 45,5 Mio. Kinder, das ist jedes dritte Kind, nicht zur Grundschule.

Die Gründe hierfür liegen im Teufelskreis der Armut: Kinder müssen arbeiten oder betteln gehen, Mädchen werden im Schulalter bereits verheiratet, da die Familie dadurch „Brautgeld“ bekommt und das Mädchen der Familie nicht mehr zur Last fällt.

**Schulspeisungen motivieren arme Familien, ihr Kind in die Schule zu schicken.**

Die Aussicht auf eine nahrhafte Mahlzeit am Tag fördert die Anzahl der Schulanmeldungen und die regelmäßige Anwesenheit der Schüler. An der Kasuna Primary school hat sich die Zahl der Schulanmeldungen seit Einführung der Ubuntu-Schulspeisungen fast verdoppelt!



**Schulspeisungen fördern** somit

- die universale **Grundschulausbildung**,
- die **Gleichberechtigung** von Mädchen und Jungen,
- tragen bei, **Armut zu bekämpfen** und **Krankheiten zu verringern** und
- bieten eine Plattform zur **Verbesserung** der **Gesundheit** der Kinder durch ausgewogene Ernährung und Entwurmungsaktionen.

**Wie funktioniert es?**

**Alle Schüler und Kindergartenkinder der Kasuna Primary school bekommen einmal am Tag, organisiert von Ubuntu e.V. eine nahrhafte Mahlzeit.**

Wir achten dabei auf ausgewogene Ernährung, da Mangelernährung an Vitaminen und Mikro-nährstoffen die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder hemmt.

Ubuntu e.V. organisiert ausreichend Nahrungsmittel, dass die Kinder die Nährstoffe bekommen, die sie brauchen für eine gute körperliche und geistige Entwicklung.



**Ubuntu e.V. bietet Ihnen die Möglichkeit durch eine Patenschaft ein Schulkind der Kasuna Primary school in Kenya täglich mit einer warmen Mahlzeit zu versorgen.**

**Eine Mahlzeit kostet in der Herstellung etwa 1 Euro pro Tag.**